Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Lückentexte digital „Soziale Marktwirtschaft“

 **„Bedürfnisse“**

Bedürfnisse stehen am Anfang wirtschaftlichen Handelns. Ein Bedürfnis entsteht aus einem Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. , das man beseitigen will. Die grundlegenden Bedürfnisse wie Essen, Trinken und Wohnen nennt man Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.. Kein Mensch kann existieren, wenn diese grundlegenden Bedürfnisse nicht befriedigt werden ( Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.).

Empfindet ein Mensch seine Bildung als mangelhaft, so handelt es sich um ein Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.. Er wünscht sich Bücher z.B. Bücher, um diesen Mangel zu beseitigen.

Neben den Existenz- und Kulturbedürfnissen gibt es die Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.. Diese sind zum Leben nicht unbedingt erforderlich Hierzu gehören z.B. ein Auto, kostbarer Schmuck oder ein Swimming-Pool.

***Kulturbedürfnis / Luxusbedürfnisse / Mangelgefühl / Existenzbedürfnisse / Primärbedürfnisse***

Bei den bisher aufgeführten Bedürfnissen handelt es sich um Bedürfnisse, die jeder Mensch selbst befriedigen kann, wenn er das Geld hierfür hat. Man nennt sie daher auch Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
.
Darüber hinaus gibt es Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.. Diese Bedürfnisse können nur von der ganzen Gesellschaft befriedigt werden. Dazu zählen z.B. der Wunsch nach einer pünktlichen Bahn oder einer besseren Versorgung mit Unterricht.

Das Bedürfnis wird erst ein Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben., wenn diese mit Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. (Geld) ausgestattet sind.
Beispiel: Jemand möchte unbedingt nach Amerika reisen, hat jedoch nicht das Geld dafür. Aus dem Bedürfnis wird kein Bedarf.

Der Bedarf des Menschen äußert sich als Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. am Markt. Dies ist erst dann der Fall, wenn die Güter von den zahlungsbereiten Kunden tatsächlich verlangt werden.

***Kollektivbedürfnisse / Kaufkraft / Individualbedürfnisse / Bedarf / Nachfrage***